



## **Wissenschaft für alle! Bei Soapbox Science erzählen Wissenschaftler\*innen am 23. Juli auf dem Münchner Odeonsplatz von ihrer Forschung**

Wissenschaft ist kompliziert, trocken, realitätsfern und wird immer von weißhaarigen alten Männern betrieben? Soapbox Science München überzeugt nun schon zum fünften Mal vom Gegenteil. Am 23. Juli berichten 12 Wissenschaftler\*innen am Odeonsplatz in München über den neuesten Stand ihrer Forschung - auf Seifenkisten stehend und ohne komplizierte Fachbegriffe oder langwierige Powerpoint-Präsentation. Das diesjährige Themenspektrum ist wie immer breit gefächert und reicht von Astrophysik, Materialforschung oder neurowissenschaftlicher Grundlagenforschung hin zu Schleimpilzen, Parasiten und Seltenerdmetallen. Die Hälfte der Vorträge wird auf Deutsch stattfinden, die andere Hälfte auf Englisch.

Soapbox Science München ist Teil der internationalen Initiative "Soapbox Science". Diese setzt sich zum Ziel, Wissenschaft und Forschung aus dem Elfenbeinturm zu holen und direkt zu den Menschen und im wörtlichen Sinne auf die Straßen zu bringen. Außerdem zielt Soapbox Science darauf ab, stereotype Geschlechterrollen im Kontext von Wissenschaftskarrieren zu hinterfragen, indem durch die Vorträge die Sichtbarkeit von Wissenschaftler\*innen und ihrer Arbeit in der breiten Öffentlichkeit erhöht wird.

Für eine Soapbox Science Veranstaltung kommen die Wissenschaftler\*innen an einem öffentlichen Platz zusammen und stellen sich und ihre Arbeit vor - Besucher\*innen und Passanten können dabei Fragen stellen und mit den Vortragenden diskutieren. Weltweit nahmen seit 2011 bereits ca. 2000 Wissenschaftler\*innen bei Soapbox Science teil, um über ihre Forschung zu sprechen. Bei den Münchner Soapbox Science Veranstaltungen im Jahr 2018 und 2019 kamen jeweils über 1000 Besucher\*innen. In den Jahren 2020 und 2021 fanden erfolgreich Online-Veranstaltungen und pandemiebedingt kleinere Präsenzveranstaltungen statt.

Das Münchner Organisationsteam besteht aus mittlerweile 16 Wissenschaftler\*innen aus neun verschiedenen Ländern und arbeitet ehrenamtlich an der Realisierung der Veranstaltung. Finanziell unterstützt wird Soapbox Science München sowohl von Forschungsinstitutionen der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München (GSN, QBM, SFB 1064, Synergy) als auch von Industriepartnern (Chromotek, MC Services, Smartlab Architects).

Für Anfragen bezüglich Soapbox Science München 2022:

Email: [soapboxsciencemunich@gmail.com](mailto:soapboxsciencemunich@gmail.com)

Facebook: [munich.soapbox](https://www.facebook.com/munich.soapbox)

Instagram: [munichsoapbox](https://www.instagram.com/munichsoapbox)

Twitter: [munichsoapbox](https://twitter.com/munichsoapbox)

LinkedIn: [Soapbox Science Munich](https://www.linkedin.com/company/soapbox-science-munich)

Youtube: [Soapbox Science Munich](https://www.youtube.com/channel/UC...)



## Das Programm von Soapbox Science München 2022 am Odeonsplatz:

**Samstag, 23. Juli**

### **14.00 - 15.00 Uhr:**

- **Jennifer Yang**, TU München: "Health and Cooking: Using Health Belief Model as a Theoretical Framework" (Gesundheit und Kochen: Das Health Belief Model als theoretischer Rahmen)
- **Maria Teresa Valdivia Mena**, Max-Planck-Institute für extraterrestrische Physik, München: "How to Feed Baby Stars" (Wie man Babysterne füttert)
- **Prof. Dr. Angelika Harbauer**, Max-Planck-Institut für Biologische Intelligenz, München: "Smartes Packen für die lange Reise ins Axon"
- **Sophie Gutenthaler**, LMU München: "Seltenerdmetalle - Was die Natur für uns bereit hält"

### **15.00 – 16.00 Uhr:**

- **Dr. Erzsébet Fanni Tóth**, Sigmund Freud Universität Wien: "What your dog can reveal about your grandma's trauma" (Was dein Hund über das Trauma deiner Großmutter verraten kann)
- **Dr. Anwasha Banerjee**, Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München: "How narratives may shape our choices" (Wie Erzählungen unsere Entscheidungen beeinflussen können)
- **Alexandra Birkmaier**, Fraunhofer Austria Research GmbH, Wien: "Lebensmittelverschwendung vorbeugen - wie KI-basierte Prognosemethoden eine bessere Planung in Lieferketten ermöglichen"
- **Vanessa Luzak**, LMU München: "Wie Parasiten sich ständig neu verkleiden, um dem Immunsystem zu entgehen"

### **16.00 – 17.00 Uhr**

- **Dr. Agnese Codutti**, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen, und TU München: "Oh my gut! How gut bacteria influence your life" (Wie Darmbakterien dein Leben beeinflussen)
- **Dr. Alona Shagan Shomron**, Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart: "Materials that could save the world" (Materialien, die die Welt retten könnten)
- **Dr. med. Lara Maleen Marten**, Universitätsmedizin, Göttingen: „Selten aber schwerwiegend - wie kindliche Hirnzellen gerettet werden können“
- **Lisa Schick**, TU München: "Gestaltwandler - Schleimpilze aus der Sicht der Physik"